

kargen Lebensunterhalt ab, und die Not mache sie gegen jede höhere Kultur stumpf.<sup>122</sup> Mit rhetorischer Geste erklärte Schuppler: «Haben wir nicht Naturerzeugnisse genug, die, zweckmässig verarbeitet, dem fleissigen Familienvater seine verwendete Mühe und Arbeit zureichend lohnen würde?» Es sollte in Liechtenstein die Spinnerei und Weberei eingeführt werden,<sup>123</sup> womit in aneifernder Weise auf ostschweizerische und vorarlbergische Verhältnisse hingewiesen wurde. Vor allem aber war für die Ausbildung «der nötigsten Professionisten» zu sorgen.<sup>124</sup> Bei einem regen wirtschaftlichen Leben erhoffte das Oberamt auch grössere Einnahmen für den Staat, war damals doch im ganzen Fürstentum kein einziger Kaufmann oder Fabrikant tätig!<sup>125</sup>

Dessen ungeachtet mussten auf Befehl Napoleons<sup>126</sup> die Kolonialwaren, die zum Verbrauch im Innern des Landes bestimmt waren, nach der französischen Tarifordnung vom 5. August 1810 verzollt werden.<sup>127</sup> Im Zuge der Jagd nach englischen Waren mittels des Dekretes von Trianon fahndete man auch in Liechtenstein nach englischen Kolonialwaren. Ein Fass Zucker und 2 Sack Pfeffer sowie 72 Ballen Baumwolle wurden mit Sequester belegt. Die beschlagnahmte Baumwolle führte später noch zu einer Intervention Metternichs beim Fürsten.<sup>128</sup>

Manche Erlasse der Obrigkeit erstrebten eine Intensivierung des wirtschaftlichen Lebens im Lichte des Fortschrittsgedankens: Mit allen Reizmitteln sollten die Industrie, das Gewerbe und der rentable Bauernbetrieb gefördert werden. Aber die überstürzten Neuerungen mussten auf Widerstand stossen, weil der Wechsel von Alt und Neu nicht organisch wuchs, sondern von der Obrigkeit aufgedrängt wurde. In ihren Plänen war sie der konservativen Landbevölkerung weit voraus. So erkennen wir immer wieder schlaglicht-

---

122. I. c., Fasz. unnummeriert, Antrittsrede Schupplers, 1800.

123. Art. V, DI. 205.

124. Art. VI, DI. 205.

125. Vgl. BF. HK. Wien (1784) L 2 — 14; LRA. SR. Fasz. ZI, Bericht Schupplers, 27. Nov. 1810.

126. I. c., 341/pol., Schmitz Grollenburg an Schuppler, 24. Aug. 1810.

127. I. c., ad 383/pol., Erlass, 26. Okt. 1810.

128. HHSTA. Kleinere Betreffe, dipl. Korrespondenz, 6a, Liechtenstein 1806 — 1840, Schreiben Metternichs, 2. Nov. 1812.